

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V.

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der
Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften
AWMF



Deutsche Gesellschaft
für Krankenhaushygiene e.V. DGKH

Geschäftsstelle
Joachimstaler Straße 10
10719 Berlin
Telefon +49 30 8855 1615
Fax +49 30 8855 1616
E-Mail info@krankenhaushygiene.de

Betr. : Offener Brief an den Vorstand der DGKH, z. H. des Präsidenten der
DGKH vom 16.11.2012

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben an den Vorstand der DGKH, der zu meinen Händen als Präsident der DGKH übersandt worden war. Hierin bringen Sie Ihre Sorge zum Ausdruck, dass Art und Weise, in der diesen Herbst die Kollegen der Charité durch ein Mitglied der DGKH vorschnell verurteilt worden sein sollen, unserer Fachgesellschaft unwürdig gewesen sei. Sie führen weiterhin aus, dass im Namen der DGKH sogar die Entlassung von Kollegen bei der Charité gefordert wurde und ebenso im Namen der DGKH gesagt worden sei, dass die Charité einen Makel habe, da sie die Infektionswelle nicht in den Griff bekommen habe. Sie plädieren für die rasche Einführung eines Ethikkodexes, der öffentliche Äußerungen im Namen der DGKH regelt.

Ich habe Ihr Schreiben entsprechend Ihrer Bitte an den Vorstand weitergeleitet.

Diese Thematik war Gegenstand unserer Vorstandssitzung vom 14.12.2012.

Dabei hat der Vorstand Herrn Kollegen Zastrow gebeten, hierzu Stellung zu beziehen.

Herr Kollege Zastrow führte hierzu aus, dass er von einer Journalistin nach einem wissenschaftlichen Symposium zu Fragen der Neonatologie interviewt worden war. Dieses Symposium fand am gleichen Tag der Presseerklärung der Charité am 20.10.2012 statt. Herr Dr. Zastrow hatte auf diesem Symposium einen Vortrag über die Hygieneanforderungen auf neonatologischen Intensivstationen gehalten. Er wurde hierbei als Experte für Krankenhaushygiene und Referent zu dieser Thematik befragt. Der Hinweis in der Pressemitteilung, dass er auch Sprecher der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene sei, war in dem ihm vor Veröffentlichung zur Imprimatur zugesandten Text nicht erkenntlich.

Nach ausführlicher Diskussion im Vorstand Ihres Schreibens teile ich Ihnen nachfolgend die Stellungnahme des Vorstandes mit.

- Herr Kollege Zastrow hat diese Ausführungen nicht in seiner Funktion als Koordinator der DGKH für Leitlinien und Öffentlichkeitsarbeit getätigt.
- Er hat diese Ausführungen ausschließlich als Experte für Krankenhaushygiene unmittelbar nach einem wissenschaftlichen Symposium gegeben.

Vorstand

Präsident
Prof. Dr. med. Martin Exner
Bonn

*1. Vizepräsident und
stellv. Schatzmeister*
Prof. Dr. med. Walter Popp
Essen

*2. Vizepräsident und
Beauftragter für Rechtsfragen*
Dr. jur. Alfred Schneider
Pforzheim

Schatzmeisterin
Prof. Dr. rer. nat. Heike Martiny
Berlin

*Koordinator für Leitlinien,
Öffentlichkeitsarbeit*
Dr. med. Klaus-Dieter Zastrow
Berlin

Amtsgericht Greifswald
Registernummer VR 293

Str.-Nr. 084/141/01667

Bankverbindung
Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 008
BLZ 101 201 00
IBAN DE54101201006106852008
SWIFT WELADED1WBB

Bankverbindung Mitgliedsgebühren
Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 044
BLZ 101 201 00
IBAN DE52101201006106852044
SWIFT WELADED1WBB

Internet
www.krankenhaushygiene.de

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V.

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der
Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften
AWMF



- Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene selbst nimmt auf konkrete Vorfälle so lange nicht wertend Bezug, bevor nicht die konkreten Umstände der Ausbruchssituation mit den verfügbaren wissenschaftlich hygienisch-mikrobiologischen und epidemiologischen Methoden unter Bezug auf die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut: „Ausbruchmanagement und strukturiertes Vorgehen bei gehäuftem Auftreten nosokomialer Infektionen“ so zeitnah wie möglich abgeklärt wurden.
- Dabei muss nach Auffassung der DGKH auch die Frage so objektiv wie möglich abgeklärt werden, ob es sich im Fall eines Ausbruches um ein vermeidbares Ereignis gehandelt hat.

Sie plädieren für die rasche Einführung eines Ehrenkodexes, welcher die öffentlichen Äußerungen im Namen der DGKH regelt.

Entsprechende Regeln bestehen bereits in der internen Geschäftsordnung des Vorstandes.

In dem vorliegenden Fall hatte es sich – wie oben erwähnt - nicht um eine Mitteilung oder Verlautbarung der DGKH gehandelt. Diese Mitteilung wurde auch nicht von Herrn Dr. Zastrow als Koordinator der DGKH für Leitlinien und Öffentlichkeitsarbeit getätigt.

Ich hoffe, dass ich Ihnen insofern auf Ihre Fragen habe antworten können.

Mit freundlichen Grüßen bin ich

Ihr

Prof. Dr. med. Dr. h. c. M. Exner
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene

Deutsche Gesellschaft
für Krankenhaushygiene e.V. DGKH

Geschäftsstelle
Joachimstaler Straße 10
10719 Berlin
Telefon +49 30 8855 1615
Fax +49 30 8855 1616
E-Mail info@krankenhaushygiene.de

Vorstand

Präsident
Prof. Dr. med. Martin Exner
Bonn

*1. Vizepräsident und
stellv. Schatzmeister*
Prof. Dr. med. Walter Popp
Essen

*2. Vizepräsident und
Beauftragter für Rechtsfragen*
Dr. jur. Alfred Schneider
Pforzheim

Schatzmeisterin
Prof. Dr. rer. nat. Heike Martiny
Berlin

*Koordinator für Leitlinien,
Öffentlichkeitsarbeit*
Dr. med. Klaus-Dieter Zastrow
Berlin

Amtsgericht Greifswald
Registernummer VR 293

Str.-Nr. 084/141/01667

Bankverbindung
Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 008
BLZ 101 201 00
IBAN DE54101201006106852008
SWIFT WELADED1WBB

Bankverbindung Mitgliedsgebühren
Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 044
BLZ 101 201 00
IBAN DE52101201006106852044
SWIFT WELADED1WBB

Internet
www.krankenhaushygiene.de